

Kreativer Kreis sucht Nachwuchs

Handarbeitsfrauen bereiten sich auf Basar beim Familientag der Lebenshilfe vor

■ Lübbecke (wl). Die Vorbereitungen für den Familientag der Lebenshilfe und den „Tag der offenen Tür“ laufen auf Hochtouren. Die Veranstaltung findet am 21. September in den Werkstätten an der Hausstätte 20 – 21 statt. Das bedeutet auch viel Arbeit für den Handarbeitskreis. Er ist mit einem Basar vertreten.

Seit mehr als 27 Jahren besteht der Handarbeitskreis der

Angehörigen in der Werkstatt für behinderte Menschen, einer Einrichtung der Lebenshilfe Lübbecke.

Elf Frauen, die meisten Angehörige von Menschen mit Behinderungen, die in den Lübbecke Handarbeitswerkstätten betreut werden, kommen regelmäßig zu den monatlichen Treffen.

Die Handarbeiten werden dann auf den Basaren in den Betriebsstätten der Lübbecke

Werkstätten verkauft. Der Erlös fließt in vollem Umfang der Arbeit in den Lebenshilfe-Einrichtungen zu.

Vor mehr als 27 Jahren wurde der Handarbeitskreis ins Leben gerufen. Seit der Gründung ist heute noch Liesa Lindemann dabei. Die Damen widmen sich der textilen Verarbeitung. Häkel-, Näh-, Stick- und Strickarbeiten werden in den eigenen vier Wänden hergestellt und bei den monatli-

chen Treffen die neuesten Kreationen präsentiert.

Motor der Gruppe ist Lisa Peper, eine ehemalige Mitarbeiterin der Lebenshilfe. Sie sorgt für den umfangreichen organisatorischen Rahmen sowie die Lagerung der Handarbeiten, während sich alle Frauen der Handarbeitsgruppe an der Preisgestaltung beteiligen.

An jedem zweiten Montag des Monats trifft sich der Handarbeitskreis in der Betriebsstätte „Am Osterbruch“ an der Hausstätte in Lübbecke. „Man muss ja keinen Angehörigen mit Behinderung bei der Lebenshilfe haben“, meint Lisa Peper. „Wir würden uns sehr über ein paar neue Gesichter freuen. Schließlich sind wir nicht mehr die Jüngsten“, spielte sie auf den relativ hohen Altersdurchschnitt der Gruppe an.

Mit viel Kreativität gelingt es den Damen immer wieder, Schönes und Nützliches für den täglichen Bedarf zu zaubern. Die Produktpalette reicht von den beliebten handgestrickten Socken über die kunstvoll umhäkelte Leinendecke bis hin zu den neuesten Modellen für die jüngere Generation.



Gemütliche Runde: Die Mitglieder des Handarbeitskreises der Lübbecke Werkstätten tauschen Tipps und Tricks aus. An jedem zweiten Montag im Monat treffen sich (v. l.) Liesa Lindemann, Karin Israel, Helga Fienne, Lisa Peper, Irmgard Tirre, Marianne Exter, Irmgard Schröder und Renate Spreen. FOTO: LEBENSHILFE